

Editorial::



Sammelwütig

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dass heute jedes Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, jede Bank, Versicherung und jeder Online-shop an exakten Informationen und Gepflogenheiten über Menschen beziehungsweise Kunden interessiert ist, wird spätestens dann klar, wenn der siebte Haken zum Erteilen der Datennutzung gesetzt werden musste.

Wer da nicht mitspielt, kann manches Geschäft am Ende nicht online tätigen oder die scheinbar nützliche und kostenlose Software nicht downloaden. Bezahlt wird dennoch, aber unsichtbar, durch die Freigabe persönlicher Daten und Nutzerprofile.

Interessant, welche Informationen sich die Fahrzeughersteller unter dem Deckmantel des Kundenservice inzwischen alles ziehen. Eine aktuelle ADAC-Untersuchung bei verschiedenen Fahrzeugen durch externe Experten fand bisher wenig bekannte Details heraus. So übermittelt eine Mercedes B-Klasse alle zwei Minuten die GPS-Position und Daten wie Kilometerstand, Verbrauch, Tankfüllung, Reifendruck und weitere Füllstände. Ebenso gespeichert wurden die Zahl der Gurtstraffungen, Motordrehzahl und Motortemperatur, Fahrprofil, Betriebsstunden der Beleuchtung und Lade-/Entladezyklen der Starterbatterie. Renault kann bei seinem E-Auto „Zoe“ per Mobilfunk das Laden der Batterie unterbrechen, liest Informationen vom CAN-Bus mit und wird alle 30 Minuten über GPS-Position, Temperatur, Ladung und Zellspannung der Hochvolt-Antriebsbatterie informiert. BMW ist laut ADAC an ähnlichen Daten interessiert wie Daimler, inklusive Telefonkontakten, wenn zum Beispiel das Mobiltelefon mit dem Fahrzeug synchronisiert wird.

Offenbar gilt bei einigen Fahrzeugherstellern in Bezug auf die Datensammlung das Motto: Wir nehmen mit was geht, sortiert wird später. Kritik an dieser Praxis wird abgewiesen. Der Kunde könne im Aufklärungsbogen selbst bestimmen, welche Daten das Auto speichert. Aber was passiert eigentlich später? Wenn ein Auto privat weiterverkauft wird? Noch undurchsichtiger als die Datensammlung selbst ist das was Dritte daraus machen und wie Daten für andere frei zur Verfügung gestellt werden. Für Unfallanalytiker würden sich im Fall des Unfalles bestimmt einige ergänzende Ansatzpunkte ergeben.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	202
Veranstaltungen	205
EVU-Nachrichten	206

Fachbeiträge

Neue Ergänzungen des Wiener Übereinkommens über den Straßenverkehr in Kraft getreten – Status quo und mögliche erweiterte Fragestellungen bei der Unfallrekonstruktion

3.2 Verkehrspolitik Alexander Berg	208
---------------------------------------	-----

Reboundfaktorverfahren

2.3.0 Auffahrunfälle Manfred Becke	212
---------------------------------------	-----

Titelthema: Innovative Rückhaltesysteme auf der Rückbank

1.4.2 Sicherheitsgurt, Airbag Andreas Rigling, Reinhard Kolke	216
--	-----

Insassenschutz durch Seitenairbags im Pkw

1.4.2 Sicherheitsgurt, Airbag Axel Malczyk	228
---	-----

Datenblätter

BMW Z4	235
Kia Optima	237
Mitsubishi L200	239

Impressum	203
Redaktionsbeirat	202



Foto: Daimler